



Landkreis
Limburg-Weilburg

Vom Konzept zur Umsetzung Bericht 2016-2018 und Ausblick



Klimaschutzmanagement
im Landkreis
Limburg-Weilburg

Impressum



Klimaschutzmanagement des Landkreises Limburg-Weilburg

Schiede 43

655549 Limburg

Tel.: 06431/296-219

E-Mail: region-mit-energie@limburg-weilburg.de

www.landkreis-limburg-weilburg.de

Jörg Sauer

Verena Nijssen

Alissa Gehrig

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Förderkennzeichen: 03KS3052

Bildnachweise:

Deckblatt: Paul Langrock/Zenit/laif; Climate Visuals Selects; Abb.1, S.3: Projektbüro eKommunal; Abb.2, S.3: Landkreis Limburg-Weilburg (LK LW); Abb.3, S.3: Hessische Energiesparaktion (HESA); Abb.4, S.5: LK LW; Abb.5, S.5: LK LW; Abb.6, S.5: HESA; Abb.7, S.5:LK LW; Abb.8, S.6:LK LW; Abb.9, S.6: Multivision; Abb.10, S.7: LK LW; Abb.11, S.8: LK LW; Abb.12, S.8: LK LW; Abb.13, S.8: HESA; Abb.14, S.10: LK LW; Abb.15, S.11 LK LW; Abb.16, S.11 LK LW; Abb.17, S.11 LEA; Abb.18, S.12 pixabay; Abb.19, S.12 EVL; Abb.20, S.13 Stadt Limburg; Abb.21, S.15 LK LW; Abb.22, S.15 LK LW; Abb.23, S.15 LK LW; Abb.24, S.15 © Wiesbaden112.de; Abb.25 S.18 Annette in Concas

Druck:

Ressourcenschonend gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Eine Vorbemerkung zum Sprachgebrauch sowie zum Aufbau des Konzepts

Die deutsche Sprache bietet keine sinnvollen Begriffe, die den weiblichen und männlichen Akteuren gleichermaßen gerecht wird. Der Text wird deshalb beim Verweis auf alle aktiven Menschen sehr lang und überdies schwer lesbar. Wenn in diesem Klimaschutzkonzept von Bürgern, Koordinatoren oder Verwaltungsmitarbeitern die Rede ist, sind selbstverständlich auch die Bürgerinnen, Koordinatorinnen und Verwaltungsmitarbeiterinnen mit eingeschlossen. Alle weiblichen Personen werden für diesen redaktionellen Pragmatismus um Verständnis gebeten.

Klimaschutzmanagement Bericht 2016 bis 2018 und Ausblick 2019 bis 2020 im Landkreis Limburg-Weilburg

Das Handlungsspektrum des Klimaschutzmanagements umfasst einen vom Kreistag beschlossenen Handlungskatalog, das integrierte Klimaschutzkonzept mit 27 Maßnahmen. Diese teilen sich in sieben Handlungsfelder auf.

Ein besonderer Focus wird dabei auf die Felder Energieeffizienz und Energieeinsparung gesetzt. Die Maßnahmen richten sich an unterschiedliche Zielgruppen und Akteure. Den Themen Sensibilisierung, Bildung und Informationsvermittlung fällt bei der Umsetzung des Klimaschutzes eine besonders große Bedeutung zu.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die laufenden und geplanten Maßnahmen.

			Rückblick			Planung	
Maßnahme		Plan IKSK	2016	2017	2018	2019	2020
Handlungsfeld Verwaltung							
M1	Einführung eines Klimaschutzmanagements	kurzfristig					
M2	Hausmeistertraining /Fortbildungsreihe Energieeffizienz	kurzfristig					
M3	Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien	kurzfristig					
M4	Green-IT und digitales Büro	mittelfristig					
M5	Richtlinien für eine umweltfreundliche Beschaffung	kurzfristig					
M6	Beleuchtungsoptimierung	mittelfristig					
M7	Energetische Sanierung der Liegenschaften	mittelfristig					
Handlungsfeld Bildung							
M8	50/50-Prämienmodell für Schulen / Energiesparmodelle in Schulen	mittelfristig					
M9	Gemeinsam zur Schule / Schulweg aktiv gestalten	kurzfristig					
M10	Klimaschutz an Schulen / KS in der Bildung	kurzfristig					
M11	Klimaschutz als Semesterthema der KVHS	mittelfristig					

**Vom Konzept zur Umsetzung –
Klimaschutz im Landkreis Limburg-Weilburg**

Handlungsfeld Wohnen und Leben							
M12	Energieberatung für alle	kurzfristig					
M13	Leitfaden Gebäudesanierung	kurzfristig					
M14	Finanzierungsmodelle entwickeln	kurzfristig					
M15	Informationen zu Förderprogrammen	mittelfristig					
M16	Umweltmesse/Umwelttage	mittelfristig					
Handlungsfeld Unternehmen							
M17	Energie-Effizienz-Netzwerk	kurzfristig					
M18	Handwerk als Partner der Energieeffizienz	kurzfristig					
Handlungsfeld Erneuerbare Energien							
M19	Information über Beteiligung der Bürger an EE-Anlagen	kurzfristig					
M20	Unterstützung und Begleitung im Genehmigungsverfahren	mittelfristig					
M21	Kompostierungsanlage mit Energieerzeugung	langfristig					
Handlungsfeld Mobilität							
M22	Förderung des Radverkehrs	mittelfristig					
M23	Förderung Elektromobilität	langfristig					
M24	Vielfältige Mobilitätslösungen	langfristig					
M25	CleverCard auch während der Schulzeit als Netzkarte	langfristig					
M26	Alternative Antriebstechniken, Ausbau des Erdgastankstellennetzes	mittelfristig					
Handlungsfeld Klimafolgenanpassung							
M27	Klimafolgenanpassung	langfristig					
Zusätzliche Aufgaben							
	Mentorin von anderen KSM						
	Hausinterne Schulungen						
	Fortbildungen						
	Öffentlichkeitsarbeit						
Summe der laufenden Maßnahmen			12	13	16	18	18

Maßnahmenstatus	
Maßnahme läuft	
geplante Maßnahme	
Maßnahme zurückgestellt /keine Umsetzung geplant	

Handlungsfeld Verwaltung



Abb.1: Auftakt eKommunal in Wiesbaden

Rückblick

- **Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien:** Treffen in einer Schule mit Passivbauweise, Vorträge zu Förderprogrammen der Nationalen Klimaschutzinitiative, Deutsches Institut für Umweltforschung vertreten, Teilnehmer: Stadtwerke, Bürgermeister und Bürger; Passivhausausstellung mit Vortrag, Treffen zum Thema Klimafolgenanpassung-daraus eine neue

Maßnahme „M27

Klimafolgenanpassung“ für das Klimaschutzkonzept entwickelt



Abb.3: Führung durch die Passivhausausstellung in Löhnberg



Abb.2: Titelbild Umweltpreis 2018

Vom Konzept zur Umsetzung – *Klimaschutz im Landkreis Limburg-Weilburg*

- **Sensibilisierung** verschiedener Ämter und Fachbereiche, z.B. Teilnahme an eKommunal, Elektrofahrzeug in der Flotte getestet, Förderantrag für Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur
- **Medienzentrum:** Material zur Klimaschutz-Bildung in Schulen beschafft, Kooperation bei der Öffentlichkeitsarbeit
- **Förderprogramme** der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) für Vereine bekannt gemacht, Vereine bei der Antragstellung und Abwicklung der Förderanträge unterstützt, 41.000,-€ Fördermittel für Vereine akquiriert, 325.000,- € für den Landkreis Limburg-Weilburg aus Bundes- und Landesmitteln, 100.000,- € für Kommunen aus Bundesmitteln
- **Umweltpreis:** 2017 „Gemeinsam eine nachhaltige Zukunft schaffen“, 2018 „Passivhaus“
- **Artenschutz und Haussanierung**-Aufklärung zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde
- **Beratung zu Förderprogrammen:** Beschaffung von Elektrofahrzeugen, Vereine zu LED-Beleuchtung beraten
- drei **Hybridfahrzeuge** in der Verwaltung im Einsatz, drei Elektrofahrzeuge sollen beschafft werden, Vergabe wird mit einem Leistungsverzeichnis vorbereitet

Planung

- **Fortbildungsreihe Energieeffizienz** koordinieren, in Kooperation mit der LandesEnergieAgentur (LEA).
- Vorbereitung und Durchführung der **Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien**
- **Erfolge** bei der energetischen Sanierung **sichtbar machen**

Handlungsfeld Bildung



Abb.4: Klimafrühstück an der Jakob-Mankel-Schule in Weilburg

Rückblick

- Kinofilm „**Power to Change**“ für Schulen und Privatpersonen in den Kinos in Limburg, Weilburg und Bad Camberg vorgeführt
- **Projektwoche** zu Solarenergie an einer Grundschule unterstützt
- **LED-Fortbildung für Lehrer**, Bildungsmaterial zu LED vorgestellt, mit Unterstützung des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen
- **Energietheater** der hessischen Energiesparaktion (HESA) an vier Schulen: in Mengerskirchen, Waldbrunn, Offheim und Hünfelden



Abb.5: Vorführung des Kinofilms „Power to Change“



Abb.6: Energiesparkoffer für Schulen



Abb. 7: Energietheater der HESA

Vom Konzept zur Umsetzung – Klimaschutz im Landkreis Limburg-Weilburg

- Information der Schulen in Limburg zur hessischen Aktion: **Schulradeln**, in Kooperation mit der Stadt Limburg
- **Lehrerseminar: Energie für Kids** durchgeführt
- **Projektwoche Klimaschutz - Experimentieren mit Energie mit Exkursion** zum Wasserkraftwerk und zur Technikakademie Weilburg
- **REdUSE** - reduce, reuse, recycle; eine Multivisionsshow zum Thema „Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen der Erde“ an weiterführenden Schulen durchgeführt (insgesamt 3000 Schüler)
- **Klimafrühstück** an der Jakob-Mankel-Schule in Weilburg in Kooperation mit dem Projekt Klasse Klima
- **Sommerwerkstatt vom Frauenbüro:** Worldcafé zum Thema „Klimaschutz und Konsum“ durchgeführt
- **5 Energiesparkoffer** beschafft und dem Gymnasium Philippinum Weilburg zum Test zur Verfügung gestellt



Abb.8: Projektwoche in Weilburg

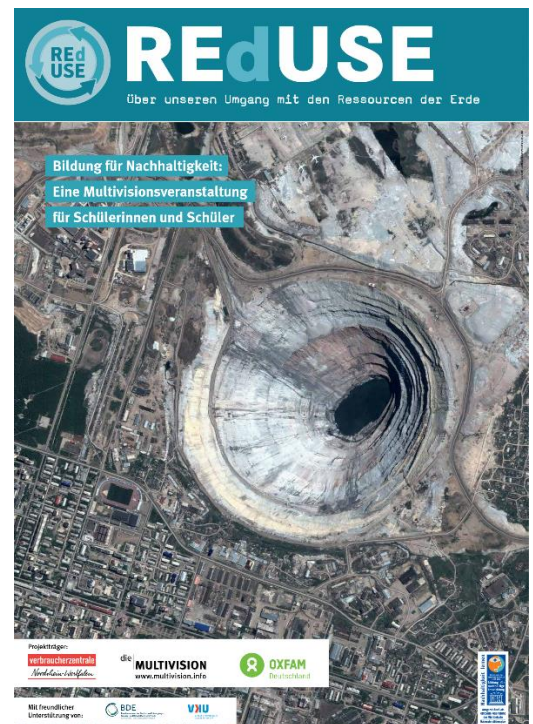


Abb.9: Schulaktion REdUSE zum Ressourcenschutz

Planung

- **Energiesparmodelle** in Schulen etablieren
- **Schulweg** aktiv gestalten, Vernetzung der aktiven Akteure vor Ort, Informationsaustausch, Pilotschulen begleiten, **Umweltpreis 2019** „Zu Fuß und mit dem Rad zur Schule“
- **Klimaschutz in der Bildung**, Seminare für Multiplikatoren durchführen, Schulen an Projekttagen begleiten, Netzwerkarbeit, Energiesparkoffer-Verleih
- Mit der **Kreisvolkshochschule** Klimaschutzthemen in das Semesterangebot aufnehmen



Abb. 10: Umweltpreis 2019 „Mit dem Rad oder zu Fuß zur Schule“

Handlungsfeld Wohnen und Leben

Rückblick

- **Energieberatung** in Kooperation mit der Verbraucherzentrale im Kreishaus etabliert und beworben
- **Messen Bauen und Wohnen**: Infostand zusammen mit der Stadt Limburg und unterschiedlichen Energieberatern; zusätzliche Themen integriert: sozialer Wohnungsbau, Natur- und Artenschutz, Denkmalschutz und Fair-trade



Abb. 11: Stand auf der Messe Bauen und Wohnen in Limburg

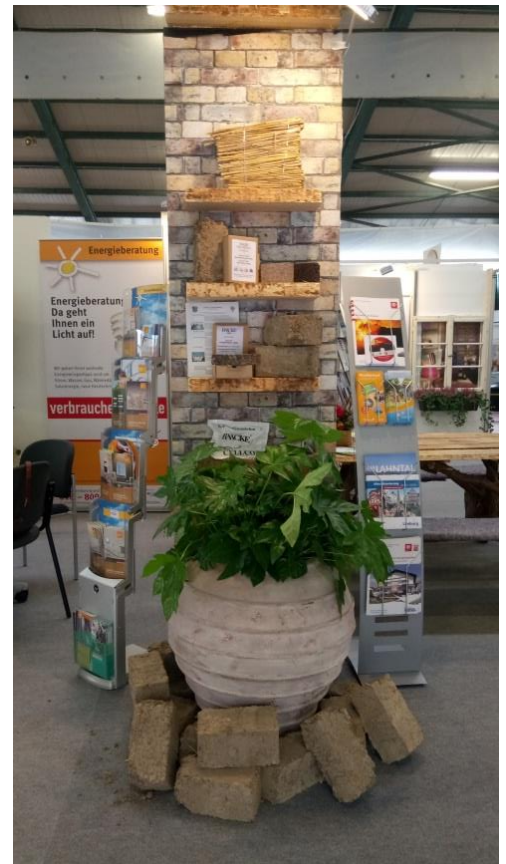


Abb. 12: Stand auf der Messe Bauen und Wohnen in Limburg



Abb. 13: Auftakt Dauerausstellung der HESA in Elz

- **Artenschutzflyer** mit der unteren Naturschutzbehörde entwickelt, um Konflikte zwischen Artenschutz und Sanierung an Gebäuden vorzubeugen
- **Sanierungskampagne** in Kooperation mit der lokalen Presse (Nassauische Neue Presse), der Kreishandwerkerschaft und der Stadt Limburg

Vom Konzept zur Umsetzung – *Klimaschutz im Landkreis Limburg-Weilburg*

- **Ausstellung** der Bronzezeitwand, sowie zur Dachdämmung und Fassadendämmung; von der hessischen Energiesparaktion (HESA) im Kreishaus, Hünfelden, Weilburg, Elz und Limburg
- **Dauerausstellungen und Energieberatungstermine** von der HESA in Hünfelden und Elz etabliert
- **Passivhausausstellung** des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung in Löhnberg und beim Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)
- **Solarkataster** des Landes Hessen beworben
- **Denkmalschutz** in Dialog mit Energieberatung gebracht, um Konflikte zu verringern und Synergien zu nutzen

Planung

- **Kooperationen** mit verschiedenen Beratungsanbietern, z.B. Verbraucherzentrale, Caritas, hessische Energiesparaktion etc., um eine Energieberatung für alle und an unterschiedlichen Standorten im Landkreis zu initiieren
- **Fördermittelberatung** für Kommunen, Vereine und Bürger und Unterstützung bei Fördermittelbeantragung
- **Messen** als Plattform nutzen, Messestand vorbereiten, betreuen, Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld Unternehmen

Rückblick

- **Unternehmen** zu Förderprogrammen beraten, z.B. den Hotel- und Gaststättenverband; Informationsabend zu Elektromobilität in Unternehmen und Fachsymposium zu Managementsystemen nach den ISO-Normen (Internationale Organisation für Normung)
- **Handwerkernetzwerk** mit Zeitungskampagne und Informationsabend, „Die Modernisierungsoffensive“
- **Kreishandwerkerschaft und Industrie- und Handelskammer** zu Fragen der **Elektromobilität** beraten



Abb.14: Ladesäule beim AWB

Planung

- Bestehende **Netzwerke** ausbauen
- **Unternehmen** beratend zur Seite stehen

Handlungsfeld Erneuerbare Energien



Abb. 15: PV-Anlage auf dem Dach der Goethe-Schule in Limburg

Rückblick

- **Bürgerbeteiligung:** Bürger zu Möglichkeiten der Solarnutzung aufgeklärt, u.a. durch Solarkataster; Vernetzung mit einem Verein für Bürger-Solarkraftwerke – Die Sonneninitiative
- **Genehmigungsverfahren:** Information von Politik und Bürgern zum Thema Windkraft

Planung

- Bestehende **Angebote** fortführen, **Solarkampagne** der Verbraucherzentrale unterstützen



Abb. 16: Windräder in Weilmünster

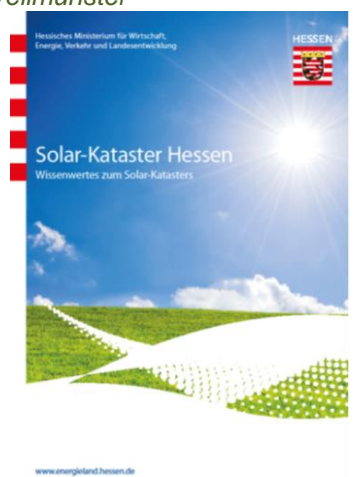


Abb. 17: Solar-Kataster Hessen

Handlungsfeld Mobilität



Abb. 18: Unterstützung und Förderung des Radverkehrs im Landkreis Limburg-Weilburg

Rückblick

- **eKommunal:** hessisches Projekt, Test eines Elektrofahrzeuges im Landkreis für zwei Wochen, mit guter Auslastung und positivem Feedback der Nutzer
- **eLotse:** am hessischen Ausbildungsprogramm erfolgreich teilgenommen, um in den Kommunen einen Ansprechpartner für Elektromobilität zu etablieren



Abb. 19: Ladesäule im Parkhaus Westliche Altstadt

Vom Konzept zur Umsetzung – *Klimaschutz im Landkreis Limburg-Weilburg*

- **Elektrotankstellen:** Vernetzung mit Stadtwerken Limburg und Weilburg, um gemeinsam Standorte zu finden und eine gemeinsame Strategie zu entwickeln



Abb.20: Hybridfahrzeug als Dienstwagen des ersten Kreisbeigeordneten und Kooperation zwischen Landkreis Limburg-Weilburg, Stadt Limburg und Energieversorger Limburg

- **Clever Card:** Schülerticket für den öffentlichen Nahverkehr auch in der Freizeit gültig
- Drei **Hybridfahrzeuge** für die Verwaltung
- **Stadtradeln**, 2017: Team von 26 Personen aus der Kreisverwaltung radeln in zwei Wochen ca. 3.000km; 2018: Team von 30 Personen aus der Kreisverwaltung radeln in zwei Wochen ca. 5.500km
- Teilnahme am **Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“**
- **Masterplan zur NOx-Minderung** in der Stadt Limburg, Projektskizze eingereicht
- **Förderantrag zu Nahmobilitätscheck** beim Land Hessen gestellt, wurde bewilligt

Vom Konzept zur Umsetzung – *Klimaschutz im Landkreis Limburg-Weilburg*

- **Förderantrag für Ladeinfrastruktur beim AWB** beim Land Hessen gestellt und abgewickelt, Ladesäulen wurden im Dezember 2018 in Betrieb genommen
- **E-Carsharing** der Energieversorgung Limburg getestet, in der Kreisverwaltung bekannt gemacht, Umsetzung soll in 2019 erfolgen
- **Fördermittel für 5 Elektrofahrzeuge und 3 Ladesäulen** über Bundesmittel eingeworben (140.000,- €)

Planung

- Förderung **Elektromobilität** durch Beratung **kreisintern** und von **Kommunen** zu **Ladeinfrastruktur, Fördermöglichkeiten**, fachliche Unterstützung der **Beschaffung**, Ausbau der Ladeinfrastruktur konzeptionell begleiten
- Vielfältige Mobilitätslösungen: Radverkehrskonzept begleiten, Carsharing bekannter machen, betriebliches Mobilitätskonzept initiieren und Veranstaltungen zum Thema organisieren; Maßnahmen aus dem Greencityplan von Limburg mit umsetzen, dort wo der Landkreis Limburg-Weilburg beteiligt ist

Handlungsfeld Klimafolgenanpassung

Rückblick

- Arbeitsgruppentreffen Erneuerbare Energien zum Thema **Klimafolgenanpassung** mit Thementischen zu **Stürme, Starkregen, Hitze, Niederschlagsänderung** (Trockenheit)



Abb.21: Überflutung in Aumenau nach Starkregen



Abb.22: Überflutung in Aumenau nach Starkregen

Planung

- Klimafolgenanpassung: **Bewusstsein** schaffen, **Informationsveranstaltungen**, **Öffentlichkeitsarbeit**, **Vernetzung**, **Klimafolgenanpassungsmaßnahmen** und **Finanzierungsmöglichkeiten** aufzeigen, **interkommunale** Zusammenarbeit fördern



Abb.23: Sturm bei Gräveneck Juli 2017



Abb.24: Hagel in Hünfelden

10 Tipps für Klimaschutz und Anpassung:

1. Lass die Sonne rein:

Unter www.solarkataster.hessen.de können Sie prüfen, ob sich Ihr Dach oder Grundstück für die Nutzung von Photovoltaik oder Solarthermie eignet.

2. Mit dem Rad fahren:

Kurze Wege lassen perfekt mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigen.
Das Auto stehen zu lassen, hält fit, spart Geld und schont vor allem die Umwelt!

3. Informiert sein:

Zum Beispiel über die WarnWetter-App des DWD können Sie sich über das aktuelle Wetter informieren. Sie warnt zudem vor Unwetterereignissen, wie Starkregen oder Sturm aber auch vor Hitze und erhöhter UV-Intensität.

4. Sicher parken:

Falls vor Hochwasser oder Überflutungen durch Starkregen gewarnt wird, achten Sie darauf wo Sie Ihr Fahrrad oder Auto parken, um Schäden zu verhindern.

5. Urlaub ohne Flug:

Auch in der näheren Umgebung gibt es schöne Reiseziele. Reduzieren Sie Flüge und schauen Sie sich nach alternativen Urlaubsorten in Ihrem Umkreis um.

6. Grüner wohnen:

Durch bepflanzte Höfe, Gärten, Balkone oder Dächer werden Häuser beschattet und die Pflanzen produzieren frische Luft. Zudem könnten Sie, indem Sie z.B. Gemüse für sich anpflanzen, auch noch etwas Geld sparen.

7. Stromverbrauch kontrollieren:

Wenn Sie nicht wissen wieviel Strom Ihr Haushalt wirklich verbraucht, gibt es die Möglichkeit im Internet kostenlos ein Energiesparkonto einzurichten. Auch können Sie mit einem Strommessgerät Stromfresser aufdecken.

8. Klimafreundliche Ernährung:

Auch mit Ihrer Ernährung können Sie der Umwelt etwas Gutes tun. Achten Sie bei Ihrem Einkauf vor allem auf regionale und saisonale Produkte und behalten Sie den Überblick über Ihre Vorräte, damit weniger verdirbt.

9. Richtiges Lüften:

Lüften Sie lieber mehrmals täglich, indem Sie für 5-10 Minuten die Fenster komplett öffnen, als bei laufender Heizung das Fenster zu kippen.

10. Cleveres Heizen:

Sie können bis zu 6% Energiekosten sparen, indem Sie die Raumtemperatur um nur ein Grad absenken. Achten Sie zudem darauf, die Heizkörper regelmäßig zu säubern und nicht zu bedecken.

Schätzen Sie mal:

Wie viele Kilometer ist das Team aus 30 Mitarbeitern der Kreisverwaltung in 2018 beim Stadtradeln geradelt?

Tipp: Von Limburg bis zum Assuan-Staudamm. (Auflösung Seite 13)

Im Alltag auf das Fahrrad umsteigen, Stromfresser zu Hause entlarven, sich klimafreundlich ernähren und clever heizen, sind nur ein paar der Tipps, die Sie auf den letzten Seiten dieser Broschüre finden und die Ihnen helfen können, selbst für mehr Klimaschutz aktiv zu werden.

Der Landkreis Limburg-Weilburg engagiert sich seit über 10 Jahren für den Klimaschutz, seit 2016 ist das Klimaschutzmanagement mit Fördermitteln aus der nationalen Klimaschutzinitiative in der Verwaltung als eigene Stelle verankert, um die Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises umzusetzen. Ziel ist es den Klimaschutz neben der Verwaltung auch in die Bereiche Bildung, Wohnen und Leben, Unternehmen, erneuerbare Energien und Mobilität einfließen zu lassen. Seit 2018 ist noch der Bereich Klimafolgenanpassung dazu gekommen. In diesem Bericht können Sie selbst lesen, was alles schon umgesetzt wurde und was in den nächsten Jahren geplant ist.

Kontakt Daten:

Büro des Ersten Kreisbeigeordneten
Klimaschutzmanagement

Verena Nijssen

E-Mail: v.nijssen@limburg-weilburg.de

Internet: www.landkreis-limburg-weilburg.de

Adresse: Landkreis Limburg-Weilburg
Schiede 43, 65549 Limburg

Telefon: 06431 296-828

Fax: 06431 296-838



Abb. 25: Verena Nijssen